



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Schack-Galerie in München

Schackgalerie <München>

München, 1895

Rückdeckel

urn:nbn:de:hbz:466:1-43825

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Albrecht Dürer's Randzeichnungen

zum Gebetbuche des Kaisers Maximilian I.

==== Zweite Auflage. ====

52 Blätter gr. Folio. Preis broschirt Mk. 15.—.

Auch als »Haus-Chronik« erschienen.

Preis broschirt M. 16.—, in Schweinsleder gebunden M. 30.—.

Es ist dies die erste auf photographischem Wege hergestellte Facsimile Ausgabe der berühmten *Dürer'schen* Randzeichnungen. Angefügt sind derselben jene acht Randzeichnungen, welche in der Regel *Lucas Cranach* zugeschrieben werden.

Albrecht Dürer's Aufenthalt in Basel

1492—1494

von Dr. Daniel Burckhardt,

Conservator der öffentlichen Kunstsammlung in Basel.

7 Bogen hoch 4°, mit 15 Text-Illustrationen und 50 Lichtdrucktafeln. Ladenpreis elegant broschirt Mk. 20.—

Auf Grund noch völlig unbekannter künstlerischer Akten, die hier zum ersten Male publizirt sind, wird der Nachweis geleistet, dass der grosse Nürnberger Meister Dürer vom Spätjahr 1492 bis Frühling 1494 in Basel weilte, dass somit die schon seit langem zur kunstgeschichtlichen Thatsache erhobene Hypothese von einer ersten Reise Dürers nach Venedig unhaltbar geworden ist. Die Publikation bringt ausserdem noch ein eigenhändiges Schriftstück des jungen Dürer zum Abdruck, aus welchem die Anwesenheit des Künstlers in Basel während der genannten Jahre zur Evidenz hervorgeht, so dass die Muthmassung von Rumohr, dass Albrecht Dürer als Zeichner für Baslerische Offizine thätig gewesen sei, sich bewahrheitet. Die köstlichen Federzeichnungen (sämmtlich in Originalgrösse reproducirt), welche in der Schrift zur Publikation gelangen, werden, von ihrem hohen kunstwissenschaftlichen Werth abgesehen, stets als kulturgeschichtliches Denkmal zu betrachten sein.

G. Hirth's Kunstverlag in München und Leipzig.

Die Monogrammisten

von Dr. G. K. Nagler,
fortgesetzt von Dr. Andresen und C. Claus.
9 Lieferungen à M. 13.35 oder 5 Bände compl. M. 120.—.

Nagler's »Monogrammisten« stehen einzig da als unentbehrliches Lexicon für Sammler, Kenner und Freunde von Kupferstichen und Holzschnitten, Oelgemälden, Porzellan-, Majolica- Metallarbeiten u. s. w. Die bisher erschienenen fünf starken Bände enthalten auf ca. 5000 Seiten *Nachrichten über etwa 15,000 Monogrammisten* vom Mittelalter bis auf die neuesten Zeiten.

Die Wunder von Maria Zell.

Facsimile-Reproduction

der 25 Holzschnitte eines unbekanntenen deutschen Meisters
um 1520.

Kl. Folio. Preis in Mappe M. 16.—.

Dieses merkwürdige weder von Bartsch noch von Passavant erwähnte Werk eines hervorragenden Meisters und Zeitgenossen der Burgk-mair, Schäufelein und Springinklee umfasst 25 Blätter von je 19 cm. Höhe und 14 cm. Breite Bildgrösse, mit drei- bis vierzeiligen, auf die verschiedenen Wunder bezüglichen Unterschriften. Unsere Reproduktion ist, in nur 100 nummerirten Exemplaren, auf ächtes Büttenpapier mit breitem Rand gedruckt.

Jost Amman's Allegorie auf den Handel.



02SE1366

erbs der
nhafts und
Wappen.)

Bibliothek in
ext nach dem
abe v. 1622.

grosses Tableau in zweifarbigen Kunststuck 120 cm h., 85 cm br.
In Kartonmappe M. 4.50, auf ganz Leinwand gezogen M. 6.—.